



Name des Kindes:

geboren am: Geschlecht: männl. weibl.

In der Kita/KPT seit (Datum):

Herkunftssprache Deutsch: Ja Nein Welche Herkunftssprache:.....

Kita/Kindertagespflegestelle:

.....

Detlef Häuser · Bernd-Rüdiger Jülisch

Meilensteine der Sprachentwicklung

Sprachbeobachtungsbögen und Auswertungsschema



Hinweise zur Arbeit mit den Sprachbeobachtungsbögen

1. Bitte lesen Sie zunächst die Handanweisung für den Gebrauch der »Meilensteine der Sprachentwicklung«. Die Hinweise zur Arbeit mit dem Sprachbeobachtungsbogen dienen nur als ergänzende Information und ersetzen die Handanweisung nicht.
2. Planen Sie für die Beantwortung des Sprachbeobachtungsbogens ausreichend Zeit ein. Es sind zwar nur vier Fragen zu beantworten, aber Sie sollten dabei nicht gestört oder abgelenkt werden.
3. Den Sprachbeobachtungsbogen füllen Sie aus, wenn das Kind zwei, drei, vier oder fünf Jahre alt wird. Es reicht, wenn Sie den Bogen ein bis zwei Wochen vor oder nach dem Geburtstag des Kindes ausfüllen, nicht früher oder später. In den Tagen zuvor achten Sie bitte darauf: Wie spricht das Kind mit anderen Kindern und mit Ihnen? Was sind typische Äußerungen des Kindes? Was fällt Ihnen dabei auf? Wie äußert das Kind sich spontan? Interessiert es sich für Bildgeschichten und Bilderbücher?
4. Tragen Sie zuerst den Namen Ihrer Kita oder Ihrer Kindertagespflegestelle und Ihren Namen ein, danach den Namen, das Geburtsdatum, das Geschlecht und die Erstsprache des Kindes sowie das Datum des Tages, an dem Sie den Sprachbeobachtungsbogen ausfüllen.
5. Bei jedem Beobachtungssitem haben Sie zwei Antwortmöglichkeiten. Wenn Sie sicher sind, dass ein beschriebener Sachverhalt zutrifft, kreuzen Sie Ja an. Wenn der beschriebene Sachverhalt augenscheinlich nicht zutrifft, kreuzen Sie Nein an. Kreuzen Sie bitte auch dann Nein an, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.
6. Unter den vier Fragen mit dem Antwortschema finden Sie freie Zeilen, in denen Sie zusätzliche Beobachtungen (zum Beispiel Auffälligkeiten in der Artikulation, Hörprobleme, Sprachtherapie) eintragen können. Protokollieren Sie auch mindestens zwei für den Sprachentwicklungsstand des Kindes typische Äußerungen. Diese Äußerungen sollten Sie mit allen Auslassungen und Fehlern notieren. Prüfen Sie, ob die Äußerungen des Kindes Ihre Bewertungen zum Beispiel für die Lexik und Grammatik belegen.
7. Zählen Sie die Ja- und Nein-Antworten zusammen. Tragen Sie die jeweilige Summe in das vorgesehene Feld unten auf dem Sprachbeobachtungsbogen ein. Übertragen Sie dann mit Hilfe des Auswertungsschemas die Ergebnisse des Kindes in die Gruppenauswertungsbögen mit den Ampel-Farben Grün, Gelb und Rot.
8. Weitere Hinweise, wie Sie die Informationen über den Sprachstand Ihrer Gruppenkinder für die sprachliche Bildungsarbeit nutzen können, finden Sie in der Handanweisung und im »Kompass zur sprachlichen Anregung und Förderung von jüngeren Kindern«¹.

¹ Siehe Häuser 2013

Sprachbeobachtungsbogen 1: Das Kind ist 24 Monate alt.

Name des Kindes: geboren am:

Beobachtungen eingetragen von:

Beobachtungen eingetragen am:

Sprachebenen	Sprachverhalten des Kindes	Einschätzung Zutreffendes bitte ankreuzen	
Lexik	Der aktive Wortschatz des Kindes beträgt mehr als 50 Wörter . Es verwendet erste Verben und kann mit sprachlichen Mitteln – unterstützt durch Gesten, Mimik und Intonation – Wünsche und Bedürfnisse mitteilen (zum Beispiel: »Apfel haben«, »Teddy haben«, »Spielplatz gehen«)	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Grammatik	Das Kind spricht überwiegend in 2- und 3-Wortsätzen (zum Beispiel: »Ball haben«, »mehr Saft«, »Wau-Wau da«). 1-Wort-Sätze treten nur noch gelegentlich auf.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Kommunikation	Das Kind versteht Hinweise und Aufforderungen, die an die ganze Gruppe gerichtet sind (zum Beispiel: »Wir gehen essen.« »Wir setzen uns hin.« »Wir gehen uns waschen.«) und reagiert angemessen darauf.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Literalität	Das Kind interessiert sich für Bilder und Bilderbücher. Es benennt spontan abgebildete Personen und Gegenstände.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Summe: Ja/Nein	Tragen Sie hier ein, wie oft Sie Ja und Nein angekreuzt haben.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>

Zusätzlich ist mir bei dem Kind Folgendes aufgefallen²:

.....

.....

Notieren Sie bitte zwei für den Sprachentwicklungsstand des Kindes typische Äußerungen:

.....

.....

² Zum Beispiel Hörprobleme, Artikulationsprobleme, Sprachtherapie

Sprachbeobachtungsbogen 2: Das Kind ist 36 Monate alt.

Name des Kindes: geboren am:

Beobachtungen eingetragen von:

Beobachtungen eingetragen am:

Sprachebenen	Sprachverhalten des Kindes	Einschätzung	
		Zutreffendes bitte ankreuzen	
Lexik	Das Kind verständigt sich in den alltäglichen Kita-Situationen allein mit Worten und ohne viele Gesten. Es kann erzählen, was es gerade getan hat.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Grammatik	In der gesprochenen Sprache sind die Vergangenheitsform bei Verben mit ge- (zum Beispiel: »gemacht«) und Pluralmarkierungen an den Substantiven (zum Beispiel Hund-Hunde, Auto-Autos) zu beobachten. Beide Formen können durch Übergeneralisierungen ³ noch fehlerhaft sein.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kommunikation	Das Kind stellt spontan viele Fragen und versteht Was-, Wo- und Wer-Fragen , auch wenn es nicht in vollständigen Sätzen antwortet.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Literalität	Das Kind stellt beim Vorlesen von Geschichten oder beim gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern spontan Fragen und gibt kurze beschreibende Äußerungen ab.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Summe: Ja/Nein	Tragen Sie hier ein, wie oft Sie Ja und Nein angekreuzt haben.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Zusätzlich ist mir bei dem Kind Folgendes aufgefallen⁴:

.....

.....

Notieren Sie bitte zwei für den Sprachentwicklungsstand des Kindes typische Äußerungen:

.....

.....

³ Siehe Handanweisung

⁴ Zum Beispiel Hörprobleme, Artikulationsprobleme, Sprachtherapie

Sprachbeobachtungsbogen 3: Das Kind ist 48 Monate alt.

Name des Kindes: geboren am:

Beobachtungen eingetragen von:

Beobachtungen eingetragen am:

Sprachebenen	Sprachverhalten des Kindes	Einschätzung Zutreffendes bitte ankreuzen	
Lexik	Der Wortschatz des Kindes ermöglicht ungehindertes, flüssiges Verstehen und Sprechen in alltäglichen Situationen. Wortfindungsschwierigkeiten beim Benennen von Personen, Dingen und Handlungen sind die Ausnahme.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Grammatik	Das Kind verwendet das Partizip II bei Vergangenheitsformen der Verben (zum Beispiel: »gegangen«, »gelaufen«, »gelesen«) und die Mehrzahlformen bei Substantiven, die alltägliche Dinge bezeichnen, weitgehend korrekt.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kommunikation	Das Kind kann in der Gruppe ungehemmt über Erlebnisse berichten. Es stellt Fragen und kann korrekt auf Fragen antworten, die mit Wohin, Womit, Welcher und Warum eingeleitet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Literalität	Das Kind erkennt einige Zusammenhänge in Bildgeschichten und Erzählungen, kann sie verstehbar wiedergeben und schmückt sie bisweilen aus.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Summe: Ja/Nein	Tragen Sie hier ein, wie oft Sie Ja und Nein angekreuzt haben.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Zusätzlich ist mir bei dem Kind Folgendes aufgefallen⁵:

.....

Notieren Sie bitte zwei für den Sprachentwicklungsstand des Kindes typische Äußerungen:

.....

⁵ Zum Beispiel Hörprobleme, Artikulationsprobleme, Sprachtherapie

Sprachbeobachtungsbogen 4: Das Kind ist 60 Monate alt.

Name des Kindes: geboren am:

Beobachtungen eingetragen von:

Beobachtungen eingetragen am:

Sprachebenen	Sprachverhalten des Kindes	Einschätzung Zutreffendes bitte ankreuzen	
Lexik	Die Verwendung bekannter Oberbegriffe (zum Beispiel: Obst, Gemüse, Tiere, Blumen, Farben, Fahrzeuge) bereitet dem Kind keine Schwierigkeiten. Es kann zügig Beispiele für Objekte zu Oberbegriffen nennen (zum Beispiel: Was für Tiere oder was für Fahrzeuge kennst du?).	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Grammatik	Die Äußerungen des Kindes sind weitgehend grammatisch⁶ korrekt . Zur Beschreibung von Situationen und Erlebnissen verwendet es längere , also verbundene oder erweiterte Sätze.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Kommunikation	Das Kind kann anderen Kindern oder Ihnen bekannte Spiele erklären oder Handlungsabläufe in logischer Reihenfolge verständlich beschreiben.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Literalität	Das Kind kann ihm bekannte Bilderbuchgeschichten oder Erzählungen in zeitlich-logischer Reihenfolge gut wiedergeben.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>
Summe: Ja/Nein	Tragen Sie hier ein, wie oft Sie Ja und Nein angekreuzt haben.	Ja	<input type="checkbox"/>
		Nein	<input type="checkbox"/>

Zusätzlich ist mir bei dem Kind Folgendes aufgefallen⁷:

.....

Notieren Sie bitte zwei für den Sprachentwicklungsstand des Kindes typische Äußerungen:

.....

⁶ In den Äußerungen des Kindes sollten zum Beispiel folgende grammatische Strukturen unauffällig sein: der Satzaufbau (zum Beispiel die Verbstellung im Satz), die Subjekt-Verb-Beziehung, die Zeitform, die Artikelmarkierung von Substantiven (das Geschlecht des Artikels stimmt mit dem Geschlecht des Substantivs überein), die Pluralbildung von Substantiven und die Präposition-Fall-Beziehung (siehe auch Handanweisung).

⁷ Zum Beispiel Hörprobleme, Artikulationsprobleme, Sprachtherapie

Das Auswertungsschema⁸ für die »Meilensteine der Sprachentwicklung«

SSK		SKK			Ampelfarbe
Lexik	Grammatik	Kommunikation	Literalität		
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Grün
			Nein	Nein	Grün
		Nein	Ja	Ja	Grün
			Nein	Nein	Gelb
	Nein	Ja	Ja	Ja	Gelb
			Nein	Nein	Gelb
		Nein	Ja	Ja	Gelb
			Nein	Nein	Rot
Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Gelb
			Nein	Nein	Gelb
		Nein	Ja	Ja	Gelb
			Nein	Nein	Rot
	Nein	Ja	Ja	Ja	Rot
			Nein	Nein	Rot
		Nein	Ja	Ja	Rot
			Nein	Nein	Rot

8 Nach einem Vorschlag von C. Farr